

genehmigtes Protokoll

der 1. – konstituierenden – Sitzung der Ausbildungskommission der 6. Periode der Fakultät IV – Elektrotechnik und Informatik – am 27.04.2011 im Raum FR 5516

Anwesend: Mitglieder:

Prof.: Nestmann, Völker (bis 15.35 Uhr)
AM: Beyer, Peters
St: Ferdinand, May, Radke, Wonneberger, Vertreter Jungnickel, Ostertag

Gäste: Möller (bis 16.30 Uhr), Enghardt, Brandenburg, Dahlheim, Ullrich

Vorsitz: Nestmann

Protokoll: Brandenburg

Sitzungsbeginn: 14:15, Sitzungsende: 17:08

Vorgesehene Tagesordnung

- 1. Konstituierung**
- 2. Wahl von Vorsitz und Stellvertretung**
- 3. Festsetzung der TO**
- 4. Genehmigung des Protokolls der 25. Sitzung der 5. Periode vom 16.03.2011**
- 5. Berichte**
 - a. Klausurtagung der Professoren am 15./16.4.
 - b. Modulhandbücher
 - c. AG Mentorenprogramm/Fortschrittskontrolle
 - d. Informatik-Anwendungsfächer (Stand, Checkliste, Infoveranstaltung)
 - e. Auslaufen der Diplomstudiengänge zum 30.09.2012
- 6. Beschlüsse**
 - a. Weiterführung der AG Module (Nestmann)
 - b. Weiterführung der AG Mentorenprogramm/Fortschrittskontrolle (Nestmann)
 - c. Aktualisierung des Informatik-Anwendungsfachs "IT und Entwicklungsländer" (Dr. Peroz)
 - d. Modulkatalog zum Aufbaustudium im TI-Master (Möller)
 - e. Umgang mit verspäteten Lehraufträgen (Nestmann)

7. Diskussion

- a. Studium Generale (Gäste: PA-Vorsitzende und SG-Beauftragte)
- b. Module (Aktualisierung, Wartung, ...)
- c. Genereller Umgang mit Lehraufträgen
- d. Studierendenvollversammlung am 18.05.
- e. Themenplanung SoSe 2011

8. Verschiedenes

- a. Aktualisierung der AK-Mitgliedslisten (Typo3, Mailman)
 - b. Terminplanung
 - 02.05. oder 25.05 ? (beide Male Konflikt mit AS-Sitzung)
 - 01.06.
 - 22.06.
 - 29.06. (Reserve)
 - 20.07.
 - [14.09.]
-

TOP 1 Konstituierung

Herr Nestmann eröffnet die Sitzung, stellt die Beschlussfähigkeit fest und bittet Herrn Brandenburg, die Wahl für den Vorsitz und die Stellvertretung vorzunehmen.

TOP 2 Wahl von Vorsitz und Stellvertretung

Einzigster Wahlvorschlag für den Vorsitz der AK aus dem Kreis der AK-Mitglieder ist Herr Nestmann. In offener Abstimmung wird Herr Nestmann mit 9:0:1 Stimmen zum AK-Vorsitzenden gewählt. Herr Nestmann nimmt die Wahl an.

Einzigster Wahlvorschlag für den stellvertretenden Vorsitz der AK aus dem Kreis der AK-Mitglieder ist Herr Wonneberger. In offener Abstimmung wird Herr Wonneberger mit 9:0:1 Stimmen zum stellvertretenden AK-Vorsitzenden gewählt. Herr Wonneberger nimmt die Wahl an.

Herr Nestmann übernimmt den Vorsitz der 1. Sitzung und eröffnet die Tagesordnung.

TOP 3 Festsetzung der Tagesordnung

Die vorgesehene Tagesordnung wird genehmigt, jedoch sollen Punkt 7a und 6d vorgezogen werden, da die Herren Völker und Möller nicht bis 17 Uhr anwesend sein können.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der 25. Sitzung der 5. Periode

Das Protokoll der 25. Sitzung vom 16. März 2011 wird genehmigt.

TOP 5 Berichte

TOP 5.a Herr Nestmann berichtet kurz über einige Themen der Klausurtagung der Professoren.

Es wird die Einrichtung eines neuen Studiengangs Medieninformatik geplant.

Die Steigerung der Lehrqualität ist ein Schwerpunkt in der Entwicklung der Fakultät. Hierzu gibt es bereits eine Arbeitsgruppe der Professoren, Herr Nestmann präsentiert hierzu Folien. Lehrkonzepte sollen zukünftig bei Berufungsverfahren gefordert werden.

Die Evaluation ist auch bei kleineren Lehrveranstaltungen gewünscht. Wenn die Teilnehmerzahl nicht ausreichend groß ist für statische Auswertungen, so sollen qualitative Umfragen stattfinden.

TOP 5.b Herr Ferdinand: Die Modulhandbücher sind noch nicht veröffentlicht, die Zusammenstellung der PDF-Dokumente findet aber bereits statt. Die GK Wi-Ing hat auch nach Modulhandbüchern nachgefragt. Ferner müssen noch die Kataloge aus den Tabellen und Dateien erstellt werden.

Der bisherige Entwickler einer Datenbank zur Verwaltung der Module der Fakultät beabsichtigt, seine Arbeit einzustellen. Es wird nach anderen Mitarbeitern gesucht, die diese Arbeit fortführen wollen. Mögliche Kandidaten sollen angesprochen werden.

Bis zur nächsten AK-Sitzung sollen Fristen für die Moduleinreichung festgesetzt werden, damit die Module rechtzeitig bearbeitet werden können.

TOP 5.c Die Liste der Mentoren enthält noch Fehler, über das MOSES-Programm und den Bearbeiter Herrn Zorn ist das zu klären. Es müssen ferne neue Professoren eingepflegt werden.

TOP 5.d Es soll auch dieses Semester eine Informationsveranstaltung für die Studierenden im 4. Semester zum Fachstudium geben, geplant ist ein Mittwochstermin im Juli. Herr Nestmann wird eine Checkliste zu diesem Termin erstellen.

TOP 5.d Herr Brandenburg: Die Studierenden in den Diplomstudiengängen werden noch im Sommersemester angeschrieben und zusätzlich zu den schon immer wieder gegebenen Hinweisen explizit darauf hingewiesen, dass mit dem 30.09.2012 die Diplomstudiengänge eingestellt werden und der Prüfungsanspruch erlischt. Eine Zwangsexmatrikulation erfolgt nicht, ebenso nicht die automatische Überführung in den Bachelorstudiengang.

TOP 6 Beschlüsse

TOP 6.a Der Vorschlag von Herr Nestmann wird ohne Diskussion zu Abstimmung gestellt.

Beschluss AK 1/1.-27.04.2011 (9/0/0)

Die AG Module, die am 3. November 2010 eingerichtet wurde, soll fortgeführt werden.

Aufgaben sind:

- Definition/Durchführung/Unterstützung des Modulaktualisierungsprozesses
- Vorbereitung einer Moduldatenbank
- Entwicklung von Templates

Mitglieder sind:

- Wolfgang Brandenburg
- Jörg Ferdinand, (Vertreter: Bernd May)
- Uwe Nestmann
- Tsvetelina Yonova-Karbe
- NN (WM)

TOP 6.b Der Vorschlag von Herr Nestmann wird ohne Diskussion zu Abstimmung gestellt.

Beschluss AK 2/1.-27.04.2011 (9/0/0)

Die AK bittet den FKR darum, die Fortführung der AG "Mentorenprogramm/Fortschrittskontrolle" zu beschließen.

Aufgaben sind:

- Definition/Unterstützung der Prozesse
- Entwicklung einer gemeinsamen Stellungnahme der AK, sofern möglich
- Unterstützung zur Erstellung eines Evaluationsberichtes für die LSK

Als Mitglieder werden vorgeschlagen:

- Studiendekan: Hans-Ulrich Heiss
- Referent: Wolfgang Brandenburg
- Studiengangsbeauftragte: Sebastian Möller, Uwe Nestmann, Stephan Völker
- WM: Marko Esche und Jörg Schneider
- Studierende: Dirk Babendererde, Jörg Ferdinand

TOP 6.c Der Beschluss über die Aktualisierung des Informatik-Anwendungsfachs „IT und Entwicklungsländer“ (Dr. Peroz) wird auf die nächste Sitzung verschoben, da die eingereichten Unterlagen zunächst geprüft werden sollen.

TOP 6.d Der Vorschlag wird nach einer kurzen Erläuterung durch Herrn Möller zu Abstimmung gestellt. Hintergrund für den Antrag ist der Umstand, dass das Prüfungsamt im Aufbaustudium nur Module anerkennt, die im der StuO aufgeführt sind. Für einige Studierende sind andere als die derzeit aufgeführten Lehrveranstaltungen sinnvoll und mit dem Beschluss wird der notwendige Spielraum sichergestellt.

Beschluss AK 3/1.-27.04.2011 (9/0/0)

Die AK unterstützt den Vorschlag von Prof. Möller (in seiner Funktion als Prüfungsausschussvorsitzendem TI) bei folgendem Vorschlag:

„Die Liste der Grundlagenfächer im Aufbaustudium (gemäß §7(2) der Master-StuO TI vom 10.12.2008) soll explizit um die Pflichtmodule TI im 2.-5. Semester erweitern werden, um mehr Spielraum zu haben, die Studierenden von FHs und anderen Hochschulen besser auf das an der TU Berlin aus dem Bachelor vorausgesetzte Wissen anzugleichen.“

Dies soll der FKR gemäß §7(2) der Master-StuO TI vom 10.12.2008 beschließen.

Sollte ein entsprechender Vorschlag seitens Prof. Schäfer (in seiner Funktion als Prüfungsausschussvorsitzendem ET) vorgelegt werde, so stimmt die AK auch diesem zu.

TOP 6.e Wird als Diskussionpunkt 7.c. behandelt

TOP 7 Diskussion

TOP 7.a Zum Studium Generale wurden die Prüfungsausschuss-Vorsitzenden und SG-Beauftragten geladen, jedoch sind nur wenige erschienen, womit die Praxis der Prüfungsausschüsse nur teilweise abgefragt werden konnte. Als problematisch werden der Umgang mit Studienwechslern und Sprachkursen angesehen. Bei den Sprachkursen wird ein Mindestniveau von B2 im Bachelorstudium und C1 im Fach Englisch im Masterstudium gefordert. Ferner sind Tool-Kurse wie z.B. Textverarbeitung nicht anerkenbar.

Eine Fragestellung ist, wie die Wissenschaftlichkeit von Kursen nachgewiesen werden kann. Die bloße Vergabe von Leistungspunkten nach dem ECTS-Verfahren reicht hierfür eventuell nicht aus, wenn diese auch bei Anfängerkursen vergeben werden.

Eine weitere Fragestellung ist, welche Kurse nicht zu den Kernbereichen des betreffenden Studiengangs gehören. Hierzu sind eventuell Richtlinien sinnvoll, was in das Studium Generale eingebracht werden kann und was nicht. Diese Richtlinie kann als positiv/negativ-Liste erstellt werden oder als Kriterienkatalog. Eine einheitliche Regelung für alle Studiengänge sollte angestrebt werden. Sollte die AK hierzu einen Beschluss fassen?

TOP 7.b Herr Möller stellt die geplanten Änderungen für die Fächerkataloge im Studiengang Technische Informatik vor. Geplant ist, das Verfahren auch auf die anderen Studiengänge auszuweiten, insbesondere auch, weil Module in mehreren Fächerkatalogen (und mehreren Studiengängen) verwendbar sein können.

Eine Moduldatenbank soll entwickelt werden, derzeit nur zur Verwendung in der Fakultät IV. In der ersten Ausbaustufe sollen die bestehenden Daten importiert und lokal bearbeitet werden können, eine Online-Version soll später folgen. Die AG-Module wird die Spezifikation mit den Entwicklern planen.

Es sollen Richtlinien für die Modulbeschreibungen erstellt werden, damit die Bearbeiter – meist WM mit Zeitverträgen – darauf zurückgreifen können. Hierzu sind „How To“ und „How Not To“-Listen sowie Wikis denkbar. Es gibt bereits einen EECS-Lehre Kurs im ISIS System. Sollte es einen AK-Wiki geben?

TOP 7.c Zum Umgang mit Lehraufträgen wird festgestellt, dass zukünftig strikt auf die Einhaltung von Terminen geachtet werden soll, eine Ausnahme gilt nur für Neuberufungen. Als Problem wird angesprochen, wie die mit verspäteten Lehraufträgen umgegangen werden soll, wenn die Lehrveranstaltung bereits begonnen hat. Es wird festgestellt, dass dann die Professorin / der Professor die Verantwortung übernehmen muss. Es wird auf die allgemeine PO der TUB §3 verwiesen; auch sind nicht immer Lehraufträge notwendig, ggf. kann eine Prüfungsberechtigung erteilt werden.

Es wird ferner festgestellt, dass WM gerne Lehraufträge zur Erlangung von Lehrerfahrung übernehmen, andererseits wirken sich Lehraufträge auch auf die CNW der Fakultät aus und sollen seitens der Vorgaben durch das Dekanats nur noch in begründeten Fällen erteilt werden. Sonderregelungen sollten nicht nur durch den Studiendekan sondern auch über die AK beschlossen werden.

TOP 7.d Die Studierendenvertreter wünschen für die Studierendenversammlung eine höhere Beteiligung durch die Professoren sowie die Funktionsträger der Fakultät.

TOP 7.e Themenplanung (Stichpunkte):

Durchführungen von Prüfungen, Korrekturen, Berechtigungen von Tutoren und WM
Richtlinie der Fakultät hierzu

Bericht zum Sommerfest
Qualitätssicherung §13 Allg. StO der FakIV, Kennzahlen

TOP 8 Verschiedenes

TOP 8.a Die FKV hat bereits den Protokollauszug „Ausbildungskommission (AK) Benennungen durch die jeweiligen Statusgruppen“ der 1. Sitzung des Fakultätsrats verschickt. Die Aktualisierung der Mitgliederlisten im Web-Auftritt wird Herr Brandenburg vorgehen, die Mailinglisten wird Herr Nestmann anpassen.

TOP 8.b Die nächsten Sitzungen sind für den 25.05., 22.06., 20.07. und in den Ferien für den 14.09. angesetzt. Der 29.06. ist als Reservetermin vorgesehen.

Vorsitz: Nestmann, **Protokoll:** Brandenburg